

Stellenausschreibung

Referent*in für die Geschäftsstelle des Fachausschusses Suchtselbsthilfe NRW – FAS NRW (m/w/d)

Der Fachausschuss Suchtselbsthilfe NRW ist der Zusammenschluss der Landesverbände der Suchtselbsthilfeorganisationen in Nordrhein-Westfalen. Er unterstützt und koordiniert die Arbeit seiner Mitgliedsverbände und ist Ansprechpartner für die berufliche Suchthilfe, Politik, Verwaltung und Wissenschaft. Damit fördert der FAS NRW die Partizipation und Teilhabe suchtkranker und suchtgefährdeter Menschen und deren Angehöriger im Suchthilfesystem in NRW.

Die Geschäftsstelle des FAS NRW befindet sich in der Trägerschaft des Blaues Kreuz in Deutschland e.V. Die fachliche Arbeit der Geschäftsstelle wird durch den FAS NRW verantwortet. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW fördert die Geschäftsstelle.

Die Referent*innen-Stelle kann in Vollzeit (34,5 Std./Woche) durch eine Person oder in Teilzeit durch zwei Personen besetzt werden. Idealerweise suchen wir Menschen, die über eine eigene Sucht- bzw. Selbsthilfeerfahrung verfügen.

Folgende Aufgaben warten in der Geschäftsstelle des FAS NRW auf Sie:

- Sie koordinieren die Gremienarbeit des ehrenamtlichen Sprecher*innenkreises und nehmen auch selbst Gremienvertretungen wahr.
- Sie verstehen sich auf aktive Netzwerkarbeit, um die Kontakte des FAS NRW zu nutzen, zu pflegen und auszubauen.
- Sie sind erste Ansprechperson des FAS NRW für die Mitgliedsverbände, die Netzwerk- und Kooperationspartner*innen sowie Interessierte.
- Sie planen und organisieren gemeinsam mit dem Sprecher*innenkreis die Sitzungen der Organe und beschlussfassenden Gremien des FAS NRW.
- Sie sammeln, systematisieren und bereiten verfügbare Informationen zur internen und/oder externen Veröffentlichung auf.
- Sie pflegen die Webseite www.fas-nrw.de in Abstimmung mit den inhaltlich verantwortlichen Sprecher*innen.
- Sie führen die Geschäfte des FAS NRW in enger Abstimmung mit dem Träger Blaues Kreuz Deutschland e.V.

Sie bringen folgende Berufs- und Lebenserfahrung mit:

- Möglichst ein abgeschlossenes Studium oder eine Ausbildung im sozialen Bereich
- Erfahrung in Organisation und Projektmanagement, idealerweise in der Suchtselbsthilfe, weiter gefasst im sozialen Bereich.
- Offenheit und Verständnis für die Suchthilfe und die Einbeziehung Betroffener in (gesundheits-)politische Entscheidungsprozesse.
- Sie denken strukturiert, ziel- und lösungsorientiert.
- Sie sind bereit, hin und wieder in Zeiträumen zu arbeiten, die die Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlich tätigen Sprecher*innenkreis ermöglichen (u.a. früher Abend, am Wochenende).

Das können Sie von uns erwarten:

- Eine sinnstiftende Aufgabe in Zusammenarbeit mit einem engagierten ehrenamtlichen Sprecher*innenkreis
- Die Vergütung erfolgt auf Basis der Arbeitsvertragsrichtlinien Diakonie Deutschland, Entgeltstufe 9.
- Mindestens 12,5 Gehälter im Jahr.
- Respektable und überwiegend vom Arbeitgeber finanzierte Zusatzrente.
- Mobiles Arbeiten möglich.
- Punktueller Zusammenarbeit mit einem multidisziplinären Team
- Ggf. Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des Fachausschuss Suchtselbsthilfe NRW. Diese steht Ihnen auch gerne für weitere Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle bereit.